

Vortrag im Rat am 08.05.2018:

Sportausschuss Lage; Sitzung vom 03.05.2018:

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren,

gestatten sie mir, als Sportausschuss-Vorsitzender zu dem „Projekt Kunstrasenplätze mit Standortfestlegungen“ einige Punkte anzusprechen.

Grundsätzlich positiv für den Sport in Lage ist der bestehende Ratsbeschluss für die Errichtung von 3 Kunstrasenplätze mit Großspielfeld und vielleicht noch weitere Kleinspielfelder mit Kunstrasenbelag.

Da der Sportausschuss bei der letzten Sitzung am 03. Mai nicht beschlussfähig war, konnte nur eine Beschlussempfehlung getroffen bzw. von den Mitgliedern ein Stimmungsbild über die Standortfrage des 3. Standortes abgegeben werden. Trotzdem sollte sich der Rat mit diesem Stimmungsbild beschäftigen.

(Einstimmige Beschlussempfehlung, da mit 6 RM und 7 SB nicht beschlussfähig)

Zunächst einmal wurde im Sportausschuss der Bedarf auf der Grundlage des SPD-Antrages abgestimmt, der weitergehende Antrag war:

Einstimmiger Beschlussempfehlung:

Der Sportausschuss stellte den Bedarf für einen dritten Kunstrasenplatz mit Großspielfeld und für 3 Kunstrasenplätze mit Kleinspielfeld fest.

Danach wurde über die Größe der Kleinspielfelder gesprochen. Die Mitglieder waren mit großer Mehrheit der Meinung, dass Kleinspielfelder mit 55 x 35m aus sportfachlicher Sicht keinen Sinn machen, da sie nur von den Fußballern bis E-Junioren genutzt werden könnten und **weder** für Kinder ab D-Junioren (ca. 10 Jahren) noch für Senioren (ab 18 Jahren) ein sinnvolles Training ermöglichen. Außerdem sei der Bedarf in einer vernünftigen Größe für alle Ortsteile der Vereine, die Anträge gestellt haben (Kachtenhausen, Hagen, Hörste, Heiden) vorhanden.

Einstimmige Beschlussempfehlung:

Die Größe für die Kleinspielfelder mit Kunstrasen von 70 x 50 m wird aus sportfachlicher Sicht empfohlen, soweit dies von der Lage der Plätze in den Ortsteilen und der Genehmigungsfähigkeit möglich ist. Die Größe von einem Kleinspielfeld 70x50m wird verbindlich zumindest für einen Standort festgelegt.

Beantwortung von Fragen:

Die Verwaltung hat Fragen von 2 Fraktionen (Grüne/SPD) schriftlich beantwortet.

Beschlussvorlage Verwaltung:

Außerdem hat die Verwaltung eine Beschlussvorlage mit dem Standort Kachtenhausen für das Großspielfeld und Hagen für ein Kleinspielfeld 55x35m vorgelegt.

Weitere Fragen:

Weiterhin gab es von 4 Parteien (FWG, FDP, Aufbruch C, SPD) Nachfragen und Bitten an die Verwaltung, noch einmal die Realisierung eines Kunstrasenplatzes mit Großspielfeld in Hagen, jedoch in einer Größe von 90x45m anstatt des Normmaßes von 106x68m zu prüfen. Insbesondere die Gespräche mit der Aufsichtsbehörde hinsichtlich der Befreiung im Landschaftsschutzgebiet und mit dem Eigentümer der Erweiterungsfläche mit Möglichkeiten eines Landtausches sollten geklärt werden.

CDU-Antrag

Die CDU hat mit Datum vom 01.05.2017 einen großen Kunstrasenplatz für **Kachtenhausen** und einen kleinen Kunstrasenplatz (70x 50m) für Hagen für 2019 beantragt. Außerdem sollen Heiden und Hörste Trainingsplätze mit Kunstrasenbelag von 55x35m erhalten für 2020 und 2021.

Stellungnahmen:

SPD

Die SPD sieht den **größten Bedarf in Hagen**. Wenn dort die Errichtung eines Kunstrasenplatzes mit Großspielfeld (106-68m oder 90x45m) nicht möglich sein, sollte Hagen einen Trainingsplatz Kunstrasen 70x50m im Jahr 2019 erhalten.

Dann sollte der große Kunstrasenplatz 2019 in **Heiden** errichtet werden.

In Kachtenhausen sieht die SPD keinen großen Bedarf. Für Kachtenhausen, Hörste und Heiden sollten Kleinspielfelder mit Kunstrasen in einer Größe von 70x50m eingeplant werden; Realisierung 2020/2021.

FWG/FDP/Aufbruch C sehen den größten Bedarf in Hagen.

Vorschlag:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, noch einmal die Realisierung eines Kunstrasenplatzes mit Großspielfeld in Hagen, jedoch in einer Größe von 90x45m anstatt des Normmaßes 106x68m zu prüfen. Insbesondere die Gespräche mit der Aufsichtsbehörde Kreis Lippe hinsichtlich der Befreiung im Landschaftsschutzgebiet und mit dem Eigentümer der Erweiterungsfläche mit Möglichkeiten eines Landtausches sollten geklärt werden.

Gez. Fritz (Sportausschussvorsitzender)